KLAUS-DIETER DRÜEN und GUIDO FÖRSTER

Düsseldorfer Zentrum für Unternehmensbesteuerung und -nachfolge

Auf Initiative des Rektorats haben die Juristische Fakultät und die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf eine engere fachliche Kooperation auf dem Gebiet des Stiftungs(steuern)rechts vereinbart und begonnen. Mit Zustimmung der Fakultäten und Anschubförderung durch das Rektorat haben die Fachlehrstühle für Unternehmenssteuerrecht (Juristische Fakultät) und für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) im letzten Jahr das „Düsseldorfer Zentrum für Unternehmensbesteuerung und -nachfolge“ ins Leben gerufen.

Die Auftaktveranstaltung unter dem Titel „Steuerliche und rechtliche Aspekte der Stiftung“ fand in Kooperation mit der Steuerberaterkammer Düsseldorf und dem Steuerberaterverband Düsseldorf e.V. am 17. Juni 2008 im Haus der Steuerberater in Düsseldorf statt. Die Zusammenarbeit mit dem Berufsstand der Steuerberater soll die in Düsseldorf und Umgebung vorhandene Stiftungsbereitschaft aktivieren, auch zugunsten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Zu Beginn der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung, an der rund 250 Gäste aus Steuerberatung und Wirtschaft teilnahmen, sprach Dr. Horst Vinken, Präsident der Bundessteuerberaterkammer und der Steuerberaterkammer Düsseldorf, zum Thema „Stiftungen zur Förderung von Bildung und Wissenschaft“. Der damalige Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch hielt einen Vortrag zur Frage „Stiftungsuniversität – Ein Modell für die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf?“

Die von den kooperierenden Lehrstuhlinhabern gehaltenen Fachvorträge zum Thema „Der Weg zur gemeinnützigen (rechtsfähigen) Stiftung – Stiftungszivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und steuerrechtliche Vorgaben“ (Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen) und „Steuerliche Rahmenbedingungen für Stiftungsmaßnahmen“ (Univ.-Prof. Dr. Guido Förster, Steuerberater) sind im Folgenden in aktualisierter Form abgedruckt.